

mit Ausflug im Laufe des Sommers in Eisenach geplant ist, zu welcher alle Uhrmacher Thüringens eingeladen werden.

II. Es wurde die an den Wohlwollenen Magistrat gesandte Petition, das Leihhaus betreffend, nochmals erörtert, da viele von den Herren noch keine Kenntnis davon hatten. Unser Vorgehen wurde allgemein gebilligt.

III. Der Vorsitzende erstattete Bericht über die Audienz bei dem Vorsitzenden der Handwerkerkammer, Herrn Regierungsrat Schack, das Lehrlingswesen betreffend.

Der Vorsitzende hatte treffend demselben erklärt, dass die vom Ministerium aufgestellten theoretischen Fragen wohl schwierig schon von einem Lehrlinge zu beantworten und dafür höhere Schulkenntnisse nötig seien, und einfach folgende Arbeiten als genügende Lehrlingsprüfung zu empfehlen wären:

I. Repassage einer viersteinigen Cylinder-Remontoiruhr.

II. Eindrehen eines Taschenuhrtriebes.

III. Eindrehen eines Cylinders.

IV. Feilen einer Sperrfeder.

V. Berechnung eines Räderwerkes.

Die Versammlung teilte diesen Antrag.

Der Antrag eines Kollegen, den Kassierer zu beauftragen, durchreisenden Uhrmachergehilfen eine vom Vereine bewilligte Unterstützung zu erteilen, wurde abgelehnt und sodann die Versammlung geschlossen.

Der Schriftführer.

### Verein Giessen und Umgegend.

Die am 4. März d. J., abends 9 Uhr, abgehaltene Versammlung war von sämtlichen Vereinsmitgliedern, die in Giessen ansässig sind, besucht.

Der Vorsitzende erstattete ausführlichen Bericht über die Tätigkeit des Vorstandes seit der letzten Hauptversammlung in Schotten und teilte u. a. mit, dass wohl in aller Kürze für die Uhren- und Goldwarengeschäfte in Giessen der 8 Uhr-Abend-Ladenschluss zur Einführung gelangen werde.

Der Jahresbeitrag pro 1901 wurde auf Mk. 3 festgesetzt. Die Herren Kollegen werden gebeten, diesen Beitrag portofrei an unseren Rechner, Herrn Koll. W. Hause, baldmöglichst einzusenden.

Die diesjährige Hauptversammlung, deren Tagesordnung später mitgeteilt wird, soll in Lich abgehalten werden, und zwar zur Zeit der dort stattfindenden Ausstellung von Lehrlingsarbeiten aus dem Grossherzogtum Hessen.

Giessen, den 6. März 1901.

Otto Schmidt, z. Z. Vorsitzender. K. Ramstock, z. Z. Schriftführer.

### Verein Leipzig.

#### Dank.

Für die bei Gelegenheit des 25jährigen Stiftungsfestes dem unterzeichneten Vereine überreichten Ehrengeschenke, sowie für die uns schriftlich und telegraphisch gewordenen Glückwünsche<sup>1)</sup> sagen wir hierdurch herzlichen Dank. Der Verein selbständiger Uhrmacher Leipzigs.

Der Vorstand.

### Thüringer Unterverband.

#### Vorstands-Sitzung

vom 17. Februar 1901 im „Sächsischen Hof“ zu Weimar.

Zu der vom Vorsitzenden, Kollegen Hofuhrmacher Pommernelle-Stadtsulza anberaumten Vorstandssitzung waren trotz der ungünstigen kalten Witterung sämtliche Mitglieder erschienen; gleichzeitig waren die Kollegen Hofuhrmacher Bernhard und Lehmann-Weimar zugegen, welche ersterer durch eine herzliche Ansprache die Anwesenden aufs freundlichste begrüßte.

Bevor man zur eigentlichen Beratung der Statuten überging, wurden verschiedene Vorschläge von den einzelnen Mitgliedern eingebracht und sodann wie folgt angenommen:

I. wurde beschlossen, eine Hauptversammlung jedes Jahr einzuberufen, und zwar die erste im Laufe des Sommers dieses Jahres in Eisenach;

II. der jährliche Beitrag für jedes, einem Vereine angehörende Mitglied wurde auf Mk. 0,50 festgesetzt. Dieser Beitrag würde von den verschiedenen Vereinen dem Unterverbande zuzuführen sein;

III. Kollegen, die sich keinem Ortsvereine anschließen wollen, können als Einzelmitglieder des Unterverbandes aufgenommen werden, und ist ihr jährlicher Beitrag vorläufig auf 5,50 Mk. festgesetzt, wofür sie sämtliche Vor-

1) Telegramme und Glückwunsch-Schreiben trafen von folgenden ein: Innung Altenburg, Verein Altona, Verein Berlin, Deutscher Uhrmachergehilfen-Verband Berlin, Carl Bobardt vom Hause Georg Jacob, Verein Breslau, Zwangsinnung Dresden, A. Engelbrecht-Potsdam, Max Escher vom Hause Georg Jacob, Verein Freiberg und Umgegend, Verein Giessen, Aufsichtsrat der Deutschen Uhrmacherschule in Glashütte, Ernst Kreissig, Werkzeugfabrikant in Glashütte, Strasser & Rohde, Werkstätte für Feinmechanik und Präzisionspendeluhren in Glashütte, Verein Görlitz, Verein Hamburg, Innung Hannover und Linden, Andreas Huber in München, Kommerzienrat Arthur Junghans, Vereinigte Uhrenfabriken von Gebrüder Junghans und Thomas Haller in Schramberg (Württ.), Kast-Pforzheim, Verein Kiel, Wilhelm Knapp sen. in Halle a. S., Gustav Krüger in Schramberg, Rudolf Laas vom Hause Etzold & Popitz, Verein Lüneburg, Innung Magdeburg, Verein Magdeburg und Umgegend, Verein Mainz, Verein Mecklenburg-Strelitz, Innung Meissen, Verein Nürnberg, Zwangsinnung Osnabrück, Josef Rustein in Ruhrort, Ehren-Vorsitzender der Vereinigung der Uhrmacher und Goldschmiede der Kreise Duisburg, Mülheim, Ruhrort, Recklinghausen, Moers u. Rees, Unterverband Sachsen, Verein Stralsund, L. Strasser, Direktor der Deutschen Uhrmacherschule, Verein Stuttgart, Verein Teterow, Thüringer Unterverband.

teile eines Central-Verbandsmitgliedes geniessen und freie Zustellung des Verbandsorgans haben.

Sodann wurden die Statuten paragraphenweise durchberaten und teils wie diejenigen des Saale-Ilm-Verbandes oder des Erfurter Uhrmachervereins angenommen.  
Der Schriftführer.

### Verein Saale-Ilm.

Wir erfüllen hierdurch die traurige Pflicht, unsere Mitglieder von dem Ableben unseres lieben Kollegen

## Leopold Tröscher, Weimar,

in Kenntnis zu setzen.

Sein Andenken wird bei uns stets ein ehrendes sein.

Der Vorstand.

### Verschiedenes.

**Pünktlicher Ladenschluss.** Wie leicht ein Ladeninhaber wegen Uebertretung des Gesetzes über den Ladenschluss verurteilt werden kann, beweist der folgende Fall: Der Angeklagte hatte sein Geschäft in L. nicht pünktlich um 9 Uhr schliessen lassen, aber nicht, weil darin noch Kunden zu bedienen waren, was nach der Gewerbe-Ordnung erlaubt ist, sondern weil die Reinmache-Frau mit ihrer Arbeit noch nicht fertig war; diese aber musste nach Beendigung der Schenerarbeit noch zur Ladenthür hinausgelassen werden, da das Geschäftslokal sonst keinen anderen Ausgang hatte. Ein Geschäftsbetrieb hatte nicht stattgefunden. Trotzdem hat das Schöffengericht eine Verletzung des Gesetzes für vorliegend erachtet und den Angeklagten zu einer Geldstrafe von drei Mark event. einem Tage Haft verurteilt. — Ein Schöffengerichtsurteil kann freilich auch umgestossen werden.

**Aus Bromberg.** Zur Lieferung der Uhr für den Nonnenkirchturm sind mehrere Firmen um Abgabe von Geboten ersucht worden, darunter auch eine hiesige Uhrenfirma, die von H. R. Komrasch Nachf. (Emil Tschatsch). Vermutlich wird gleichzeitig mit der Aufstellung der Uhr der Turmhelm restauriert werden. Die Uhr wird ein transparentes Zifferblatt erhalten und in solchen Dimensionen gehalten sein, wie es die Grössenverhältnisse des Turmes irgend gestatten.

**Ehrengabe für den deutschen Reichskommissar der Weltausstellung.** Die Ehrengabe, die dem Reichskommissar der Weltausstellung in Paris 1900, Geheimen Oberregierungsrat Dr. Richter, bei der Festfeier im Hotel Kaiserhof zu Berlin im Namen der deutschen Aussteller durch den Geheimen Rat Friedrich überreicht wurde, besteht in einem Schrank, der nach einem Entwurfe des Lehrers am königlichen Kunstgewerbemuseum Grenander aus altem Polisanterholz mit Beschlägen und Fallungen von echter Goldbronze gefertigt ist. Das Ganze, in der Höhe von etwa 2 m, besteht aus dem wirklichen Schranke als oberen Teil und aus dem Untersatze, der etwa zwei Drittel der ganzen Höhe ausmacht. Von den beiden aus massiver Goldbronze gefertigten Schrankthüren zeigt die eine auf der Aussen-seite die Figur der französischen Republik, die andere die Figur der Germania, umgeben von Emblemen. Auf den beiden Innenseiten der Thüren steht in altdeutscher Schrift die Dankadresse der Aussteller an Dr. Richter verzeichnet, die mit den Worten schliesst: „Wir vertrauen, dass, aus solemchem Geiste heraus, als schönster Lohn Ihrer Arbeit in aller Welt mehr und mehr zur Herrschaft kommen wird: das thatvolle, zielbewusste Schaffen deutscher Arbeit!“ In die Adresse sind verschiedene Abbildungen der deutschen Ausstellung hineingeflochten. Ueber den beiden Thüren befindet sich das Bronzebrustbild Kaiser Wilhelms II., zwischen den beiden Inschriften „Nos beaux jours arriveront dont come ceux des autres“ (ein Ausspruch Friedrichs II.) und „Ein glückliches Genie vermag viel über sein Volk“ (Lessing). Die Hauptzierde des Schrankes bildet das die Hinterwand desselben bedeckende, von Professor Kampf gemalte Bild. Auf demselben sieht man rechts die Gestalt Frankreichs, geführt von Deutschlands. Frankreich reicht Deutschland einen Lorbeerzweig dar, während letzteres in der Rechten die Friedenspalme emporhält. Auf der linken Seite des Bildes sind die Elektrotechnik, das Kunstgewerbe, die Malerei, die Industrie, die Arbeit und der Handel figürlich dargestellt. Hinter dem Bilde befindet sich ein Raum zur Aufnahme von Adressen. Für letztere wurde dem Geheimen Oberregierungsrat Dr. Richter noch ein besonderer, vom Hoflieferanten Collin in kunstvoller Lederarbeit gefertigter doppelteiliger Kasten überreicht, dessen Deckel der deutsche Reichsadler zierte.

**Corona-Fahrradwerke in Brandenburg a. H.** Man hat Brandenburg a. H. wegen der grossen Zahl seiner Fahrradfabriken treffend „Das deutsche Coventry“ genannt, und zu den ersten Firmen nicht nur der alten Havelstadt, sondern des Reiches überhaupt, gehören die Corona-F. W. A.-G., die im vergangenen Jahre auch das Interesse der Sportkreise des Auslandes erregten, als der bekannte Steher seinen Corona-Renner zu Siegen steuerte, die in solcher Bedeutung noch kein deutscher Dauerfahrer bisher über die einheimischen und fremden Koryphäen errungen hat. Es ist ein Rasse-Rad unter den Rennmaschinen, dieser apart gebaute Steher-Racer, den der in drei Ausgaben und fünf Sprachen vorliegende neueste Corona-Katalog, deutsche Ausgabe, skandinavische Ausgabe (schwedisch, dänisch, norwegisch), westeuropäische Ausgabe (holländisch und französisch), nebenbei bemerkt ein typographisches Meisterstück, auf Seite 22 dem Auge vorführt. Aber die Mehrzahl der Radkäufer wird sich praktisch mehr für die Strassenmaschinen interessieren, die von den Corona-Werken in bester Ausführung